



Fit for Job : Leitgedanken / Ziele

1 " Um ein Kind zu erziehen, braucht man ein ganzes Dorf!" (afrikanisches Sprichwort)

Betriebe aus Aichstetten und Aitrach übernehmen Verantwortung für die einheimische Jugend.

Ein „Runder Tisch“ mit Vertretern der schulischen Gremien, der Gemeinden und den Betrieben beider Orte evaluiert jährlich das Projekt hinsichtlich des Organisationsablaufes und der erzielten Ergebnisse.

2 **Steigerung der Ausbildungsfähigkeit und der Ausbildungsreife!**

Ziel der schulischen Berufwegeplanung von Klasse 5 bis Klasse 9 ist die Steigerung der Ausbildungsfähigkeit und der Ausbildungsreife der Schüler/innen beim Übergang in das Berufsleben.

3 **Kein Abschluss ohne Anschluss!**

Jede Schülerin, jeder Schüler erhält einen betrieblichen oder schulischen Ausbildungsplatz nach dem Hauptschulabschluss.

4 **Prinzip der Freiwilligkeit**

Das Nachmittagspraktikum ist keine Pflichtveranstaltung der Schule sondern eine freiwilliges Engagement der Schüler/innen in ihrer Freizeit. Die Schüler zeigen Engagement!

5 **Fit for Job ermöglicht allen Schüler/innen praktische Berufserfahrungen!**

Es fällt kein Pflichtunterricht aus! Alle Schüler/innen der Klassen 8-9 können teilnehmen!

6 **Förderung der Fach- und Sozialkompetenzen**

Der Betrieb beurteilt verschiedene Fach- und Sozialkompetenzen der Praktikanten in einem Zertifikat, das bei der Bewerbung um eine Ausbildungsstelle dem Zeugnis beigelegt werden kann.

Die Schüler/innen schätzen am Ende eines Praktikums ihre Kompetenzen selbst ein und können ihr Einschätzungsvermögen mit der Beurteilung durch den Betrieb vergleichen.

Defizite wie mangelndes Arbeitsverhalten, fehlende Sozialkompetenzen oder unrealistische Selbsteinschätzung können rechtzeitig erkannt und beseitigt werden.